Indiana Tribüne.

Office: No. 18 Süd Alabama Straße. Telephon 1171.

Jahrgang 20. | Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 31. März 1897. | No. 192

T. F. Smither,
geschickter und zuverlässiger
Compositions- :: :: Dachdecker.

Theer- und Kies-Dächer, Asphaltdächer, Asbestosdächer, Gilsonitedächer und alle Arten der besten fertigen Dächer.

Großhändler in allen Sorten Dachdecker-Material.

Verzogen nach **151 W. Maryland Str.**, ½ Square östlich, Ecke Senate Avenue.

Telephone 881. Indianapolis, Ind.

Ruth & Kürst's
Drygoods-Geschäft
No. 487 Madison Ave.

Putzwaaren,
Damenhüte,
Herrenhüte,
Kleiderstoffe,
Unterkleider
für Damen, Herren und Kinder. Alles in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Das modernste Schuhlager.

M. MODE,
93 Ost Washington Straße.
Winterschuhe in großer Auswahl.

— Die —
Marion Trust
:: COMPANY ::

nimmt Depositen von $1 und aufwärts entgegen und zahlt Interessen.

Depositen können in voll zurückgezogen werden. Keine Strafgelder oder Gebühren.

Die Sicherheit der Depositen wird durch ein Grundkapital und persönliche Verpflichtung der Aktien-Inhaber zum Betrage von $600,000 garantirt. Nähere Auskunft wird bereitwilligst in ihrer Office ertheilt.

Südost Ecke Monument Platz und Market Straße.

George Herrmann

Leichenbestatter,
Office: 26 Süd Delawarestr.
Ställe: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon **911.** Offen Tag und Nacht.

Nur $1.50 und $1.75
für Harzer Kanarien-Vögel in vollem Gesang, Sportvögel, Papageien und alle Sorten Vögel, sowie Käfige, Fischglobes, Aquaria, Sportvogel-Futter, Fisch-Futter, Vogelsamen 2c.
Goldfische, 2 für 25 Cents.
Der beste und billigste Platz für gute und gesunde Vögel, Fische u. dgl.

C. F. Klepper,
133 Massachusetts Ave.

Aergert Dich Dein Auge
so reibe es nicht aus, und werfe es nicht von Dir, sondern wende Dich an

GLASSES FITTED SCIENTIFICALLY — OCULIST PRESCRIPTIONS A SPECIALTY.
LEO. LANDO. - OPTICIAN -
93 N. PENN. ST. DENISON HOUSE. INDIANAPOLIS-IND.

wo man Dir für Deine Auge das nöthige Glas anfertigt. Künstliche Augen werden schmerzlos eingesetzt.

Brillen
werden nach den besten Methoden den Augen angepaßt.

Theodor Stein,
Abstracter of Titles,
Ecke Market und Pennsylvania Str
The Lemcke,
Suite 229, eine Treppe hoch. Telephon 1760.
Indianapolis.

Editorielles.

—Es hat Angesichts der corporationsfreundlichen Haltung des Oberbundesgerichtes sehr befremdet, daß dasselbe die „Eisenbahnpools" für ungesetzlich erklärte. Es ist indeß nicht zu vergessen, daß es viele Korporationen mit sehr großem Kapital giebt, welche keine Eisenbahnen haben, daß das ganze in Handel und Industrie angelegte Kapital ein Interesse an billigen Frachtraten hat, und daß von allen Gesellschaften die Transportgesellschaften immer die mindest beliebten sind.

— Nahezu ein halbes Jahrhundert ist seit der großen bürgerlichen Volkserhebung, seit dem „Völkerfrühling" vergangen und die jüngere Generation weiß aus jenen Tagen nur, was ihr darüber nach behördlicher Vorschrift in den Schulen gesagt wird. Das ist in den amerikanischen Schulen gar nichts und in den deutschländischen — Entstellung und Unwahrheit. Die deutschländischen Konsistorial- und Schulbehörden zeichnen sich gerade nicht durch Freiheitsliebe und Revolutionsfreundlichkeit aus.

Es ist daher wohl ganz in der Ordnung, wenn die Geschichte „meines höchstseligen Großvaters" ein klein wenig aufgefrischt wird.

Als der badische Aufstand durch preußisches Militär niedergedrückt worden war und das von den Badensern besetzte Rastatt sich nicht mehr halten konnte, da wurde die Festung unter der Bedingung freien Abzuges der Belagerten übergeben. Aber der Prinz Wilhelm von Preußen, der Oberkommandirende, entschied, daß der General v Alvensleben kein Recht gehabt habe, diese Bedingung anzunehmen und daß man Rebellen gegenüber überhaupt an keine Verpflichtung gebunden sei. So traten denn die Kriegsgerichte in Thätigkeit und sie hatten den Befehl recht freigebig mit Todesurtheilen zu sein. Das waren sie denn auch, Gnade kannte der Prinz von Preußen nicht und die Standrechtskugeln pfiffen, daß es eine Art hatte. Neunundzwanzig edle, großherzige deutsche Männer wurden „zur Strecke gebracht," wie sich der Enkel ausdrücken würde. Ihre Namen hat die Geschichte aufbewahrt. Wir lassen sie hier folgen:

1. Max Dortu aus Potsdam, 24 Jahre alt, vormals preußischer Referendar, einziger Sohn des Regierungsraths Dortu in Potsdam; die greisen Eltern fielen dem Prinzen von Preußen vergeblich zu Füßen und baten unter herzbrechendem Flehen und Weinen um das Leben ihres einzigen Kindes.

2. E. Elsenhans, Schriftsteller und Dichter

3. von Biedenfeld, ehemaliger badischer Major.

4. Friedrich Neff, 28 Jahre alt, Lehrer aus Rümmingen.

5. Gustav Tiedemann, aus Heidelberg, 43 Jahre alt, Gouverneur von Rastatt.

6 Konrad Heilig, Major der Artillerie.

7. Adolph von Trützschler aus Gotha, 31 Jahre alt, Parlamentsmitglied und Oberzivilkommissär in Mannheim.

8. Karl Höfer, 28 Jahre alt, Lehrer.

9. H. Böning, 61 Jahre alt, Oberst der deutschen Flüchtlingslegion.

10. G. Kromer, 24 Jahre alt, Soldat,

11. Ph. Zenthöfer, 29 Jahre alt, Soldat.

12. P. Lacher, 27 Jahre alt, Soldat.

13. K. Jacobi aus Mannheim, Festungs-Kommandant in Rastatt.

14. Ludwig Schade aus Karlsruhe, Adjutant.

15. A. Cunis, Soldat.

16. Heinrich Dietz aus Schneeberg in Sachsen, Soldat.

17. Güntard, Soldat.

18. Jäger, Soldat.

19. Bauer, Soldat.

20. Killmar, Feldwebel.

21. Valentin Streuber, aus Mannheim, 50 Jahre alt, Gemeinderath und Vorsteher der Freien Gemeinde in Mannheim; Streuber war an der Revolution gar nicht betheiligt, aber, als freisinniger Mann bekannt, wurde er auf Befehl des Prinzen erschossen.

22. A. Bernigau, aus Mühlhausen, 34 Jahre alt, ehemals preußischer Offizier, dann Major der Mannheimer Volkswehr.

23. Johann Jansen, von Köln, 24 Jahre alt, Geometer.

24. Schrader, Soldat.

25. Graf von Fugger, ehemals bayrischer Lieutenant, glühender Freund der Volksfreiheit.

26. Conrad Lenzinger, Lehrer.

27. Theo. Minewski, Soldat.

28. Kohlenbecker, Soldat.

29. F Gerhard.

Neben diesen 29 standrechtlich Ermordeten hat das kartätschenprinzliche preußische Gericht noch 66 Freiheitskämpfer zu 10 bis 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Masse derer, welche, von 1 bis zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt, die Kerker füllten, sowie der zahllosen Verurtheilungen in contumaciam nebst Vermögenskonfiskation gegen die Flüchtigen, ist so groß, daß sie niemals genau hat festgestellt werden können.

Man muß doch genau wissen, warum der Enkel seinen „hochseligen Großvater" partout zum „Großen" machen will.

Man mag damit immerhin die Thatsache vergleichen, daß nach Schluß des amerikanischen Rebellionskrieges keine einzige Standrechtskugel abgeschossen wurde, selbst auf Jeff. Davis nicht.

Drahtnachrichten.

Inland.

Wetterbericht.

Regenschauer, vielleicht Gewitter heute Nacht und Donnerstag. Kühler Donnerstag Nacht. Höchste Temperatur innerhalb der letzten 24 Stunden 58 Grad, niedrigste 53 Grad.

Starb am Schnapssuff.

Lincoln, 30 März. Eine große Menge neugieriger Menschen nahm heute an dem Begräbniß des Fräuleins Isabel Mary Murphy, der jüngsten Tochter des verstorbenen Daniel Murphy, des Millionärs von Californien Theil. Es wurde ein Inquest über die Leiche gehalten und der Wahrspruch gefällt, daß Fräulein Murphy's Tod durch chronischen Schnapssuff verursacht wurde. Zwei Schwestern des Fräulein Murphy sind mit englischen Baronen und eine dritte mit dem Sekretär der britischen Gesandtschaft in Paris verheirathet.

Hochwasser.

Memphis, Tenn, 30 März — Das Land in der Umgegend von Greenville, Miss, ist jetzt vollkommen überschwemmt, die Stadt wird aber verschont bleiben. Die Pflanzer arbeiten wie die Biber, um ihr Vieh und Korn an sichere Plätze zu schaffen

Die Situation nördlich von Greenville wurde heute Morgen um 3 Uhr durch einen Dammbruch bei Stops Landung, in Bolivar County, gefährlicher. Man befürchtete, daß von dort das Wasser in den nördlichen Theil von Greenville eindringen würde, diese Befürchtungen erwiesen sich aber bis heute Abend als verfrüht und unbegründet. Das Wasser hat nämlich seinen Lauf nach Williams Bayon, Bogue Philia und der Deer Creek Gegend genommen und viele der schönsten Baumwollpflanzungen der Welt überfluthet.

In Natchez, Miss, blieb die Situation unverändert Die Pflanzer stellen ihre Fuhrwerke und Arbeitskräfte zur Verfügung und man glaubt, daß man die Dämme wird halten können.

Gunnison, 30. März. Durch einen Boten ist hier soeben die Nachricht eingetroffen, daß der Damm bei Stokes, oder Sunny Wild Plantation, 1½ Meilen südlich von dieser Stadt, gebrochen ist. Dadurch wird die ganze Gegend südwärts bis Rosedale unter 4 Fuß Wasser gesetzt werden. Viel Eigenthum wird dadurch ruinirt werden. Die Stadt Gunnison steht bereits unter Wasser; sie liegt jetzt zwischen zwei Dammbrüchen, weil nämlich auch bei Perthshire, 4 Meilen nördlich, der Damm gebrochen ist.

Greenville, Miss, 30. März. Es wird hier spät in der Nacht berichtet, daß der Damm bei Luna, Ark., 8 Meilen oberhalb dieser Stadt, brach.

Little Rock, Ark., 30. März.— Von St. Charles, Ark., meldet eine Spezialdepesche, daß dort heute Morgen 4 Neger ertranken, als sie das Stauwasser eine Meile südlich von jener Stadt in einem lecken Boote überfahren wollten.

Ausland.

Giebt die Hoffnung nicht auf.

Berlin, 30. März, Man ist hier allgemein der Ansicht, daß der Kaiser nach der nunmehr erfolgten endgiltigen Ablehnung des Marine-Budgets einen entscheidenden Schritt thun wird. Inzwischen hat der Kaiser, um in der Flottenfrage Stimmung zu machen, an jeden Bürgermeister im Reiche eine Copie seiner dem Reichstage geschenkten bekannten Marine-Tabellen gesandt. Dieselbe ist von einem, vom 18 März datirten Schreiben begleitet, in welchem ersucht wird, den Inhalt der Tabellen der Bevölkerung bekannt zu machen.

Kritische Situation.

Constantinopel, 30. März Die Situation ist so kritisch, wie sie nur sein kann. Es ist nicht einzusehen, wie der Krieg vermieden werden kann. Es werden zwar noch immer starke Anstrengungen nach der Richtung hin gemacht, in diplomatischen Kreisen zirkulirt aber das Gerücht, daß König Georg dem Zaren die Botschaft sandte, daß es für Griechenland unmöglich sei, sich den Mächten in der Cretafrage zu unterwerfen und daß es ebenfalls unmöglich sei, die griechischen Truppen angesichts der Erregung der öffentlichen Meinung aus Thessalien zurückzuziehen.

Man glaubt, daß selbst die Annectirung von Kreta jetzt nicht mehr zufrieden stellen könnte; sie sind vom Kriegsfieber so ergriffen, daß nur Blutvergießen sie kuriren kann. Man glaubt ferner, daß die Griechen die Stärke der türkischen Streitmächte in Macedonien und Epirus unterschätzten. Edham Pascha hat jetzt 150,000 Mann unter seinem Kommando und 300 Krupp'sche Kanonen und weiß man, daß die Griechen nicht mehr als 60,000 Mann, meistens irreguläre Truppen ausmustern konnten. Wahr ist es, daß die Griechen von großem Kriegsenthusiasmus, wie nie zuvor gesehen, erfüllt sind.

Auf Urlaub.

Berlin, 30 März, Die „Kreuz-Zeitung" sagt, daß Marineminister Wm. Hollmann, einen "längeren Urlaub wegen Krankheit" erhielt.

Dieser Rücktritt des Admirals aus dem öffentlichen Leben ist wahrscheinlich durch den Fehlschlag, den Reichstag zur Annahme der auf Veranlassung des Kaisers entworfenen Flottenpläne zu veranlassen, verursacht.

Schiffs-Nachrichten.

Angekommen in:

New York: „Bovic" von Liverpool.

Antwerpen: „Kensington" von New York.

Queenstown: „Cephalonia" von Boston.

New York: „Ems" von Genua.

Hiesiges.

Ein neugeborenes Kind wurde heute Morgen auf der Shelby Straße Brücke todt aufgefunden.

Eine Republikanische Anti Civildienst Versammlung wird heute Abend im Kriminalgerichtszimmer abgehalten.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars."

James Hamilton, 431 S. Illinois Str. wohnhaft fiel heute Morgen vom Fahrstuhl der Indianapolis Electrotype Foundry, No. 23 W. Georgia Str. und erlitt einen Knochenbruch an der Schulter. Er wurde in das Hospital gebracht.

— Versuchen Sie das „Belleville Kaiser-Bier." Zu beziehen in Flaschen und Gebinden durch August Erbrich. Telephon No. 38.

Gouvernör Mount ernannte gestern das Direktorium des nördlichen Staatsgefängnisses. Wie vorauszusehen war, ist das alte Direktorium wiederernannt und zwar: E. H. Rebeker, Covington; Gen. R. S. Foster, Indianapolis und Henry van Borst, Monticello.

Die Polizei benachrichtigte gestern die Besitzer der Spelunken der arnektirten Vorstädte, daß ihre Anstalten nicht mehr geduldet würden und daß sie bei der nächsten Gelegenheit verhaftet werden würden.

Ein gewisser David Johnson, der vor ein paar Tagen wegen Einbruchsdiebstahls zu drei Jahren Gefängniß verurtheilt wurde, arbeitet jetzt im County Gefängniß ohne Hülfe eines Anwalts eine Appellation an das Supreme Gericht aus. Man hat ihm 10 Tage Zeit dazu gegeben.

Lucas Miles, ein 13jähriger Knabe aus West Indianapolis, wurde am Montag Abend von einem Spielkameraden mit einem Taschenmesser in die Seite gestochen. Der Kamerad ist Wm Horton, 11 Jahre alt und wohnt an der Hyatt Str. Die Wunde ist lebensgefährlich, es wurden aber noch keine Verhaftungen vorgenommen.

Die Expolizisten wollen jetzt auch nicht mehr hinter der Zeit zurückbleiben und haben darum beschlossen einen „Verein der Expolizeibeamten" zu gründen. Ein gewisser John C. Johnson steht an der Spitze dieses Weltereignisses. „Hoch lebe der Reservemann!"

— Schön und rein
Soll das Haus stets sein!
Die besten Bürsten kauft man bei H Schmedel, 420 Ost McCarty Straße.

Heute Abend wird in der A. M. E. A. Halle eine Heilsarmee-Hallelujah-Hochzeit gefeiert werden. Lieutenant-Colonel Wm. Brewer wird das junge Paar der Heilsarmee zusammenschmieden. Der Eintritt zur Halle ist aber 15 Cents; jedenfalls um anzudeuten, daß der Eintritt in ein neues Leben Geld kostet.

Die Demokraten in Haughville haben vorsichtshalber gestern Abend Primärwahlen abgehalten und die nachfolgenden Herren sollen, im Falle gegen die Annexion geklagt wird, nominirt werden:

Trustee für den 3 Distrikt—Otto Krieger.

Clerk—Thomas Wiles.

Schatzmeister—Thomas Forrest

Marschall—Pat King.

William Coleman, gewöhnlich „Kid" genannt, der wegen Diebstahl von einem Paar Schuhe eine Arbeitshausstrafe absaß, war gestern nur wenige Sekunden auf freiem Fuß, denn als er aus dem Arbeitshaus entlassen wurde stand die Polizei bereits bereit, ihn wieder zu verhaften. Dieselbe glaubt, daß er einer der zwei Männer war, welche vor einiger Zeit Thomas Cottrell, den Geflügelhändler, beraubten.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Str.

Louis Brown, ein Kollektor, welcher in No. 226½ O. Washington Str. ein Zimmer bewohnt, kam gestern Abend, trotzdem er erst 24 Sommer hinter sich hat zu der Ansicht, daß es sich nicht lohne den Kampf um das Dasein länger weiter zu führen. Er versuchte sich daher den Bauch aufzuschlitzen, fand aber, daß das weh that und entschloß sich daher mittelst Morphium das irdische Jammerthal zu verlassen. Nachdem er ein Dutzend ¼ Grain Pillen verschluckt hatte, legte er sich nieder zum ewigen Schlaf. Einige Freunde fanden ihn und schafften ihn nach dem Dispensarium, wo die Magenpumpe ihre Schuldigkeit that. Seinen Namen gab er zuerst als Leo Haley an.

Ein junger Mensch, der seinen Namen als Wm. Baldwin angab, kam in die Wirthschaft von John T. McCarthy, Ecke der English Ave. und Pine Str. und erzählte dem Wirth, daß er für die Police Gazette reise. McCarthy selbst hatte seiner Wirthschaft den Namen Police Gazette Sample Room gegeben und vor ungefähr einem Jahr zeigte sich die Zeitung insofern dankbar dafür, daß sie McCarthys Bild und das Innere seiner Wirthschaft in der Zeitung veröffentlichte. McCarthy überbot sich für den jungen Mann ein paar Tage lang in Aufmerksamkeiten. Als er aber ein wenig frech wurde und fortwährend vom besten Whiskey verlangte, wurde McCarthy falsch und wimmelte ihn hinaus. Ein Brief von McCarthy an die Police Gazette wurde dahin beantwortet, daß die Zeitung keinen Baldwin als ihren Reisenden kenne.

— E. E. Reese, deutscher Zahnarzt, 24½ Ost Ohio Str.

Herzkrankheit geheilt.

Wenn ein wohlbekannter Prediger nach jahrelangem Leiden an Herzkrankheit, geheilt wird, nimmt es uns nicht wunder, daß er diese Thatsache zum Nutzen anderer bekannt macht. Ehrw. J. P. Smith, 1045 Fulton Str., Baltimore, Md., schreibt uns: „Jahrelang litt ich an einer heftigen Herzkrankheit. Ich gebrauchte Dr. Miles' **New Heart Cure** und mein Herz ist jetzt in bester Ordnung. Kürzlich wurde ich von andern Krankheiten heimgesucht. Ich verspürte ein Summen, ein schmerzhaftes Gefühl an meinem Ober- und Hinterkopf. Wenn ich fünfzehn Minuten las wurde ich schier wild; in meinen Beinen verspürte ich ein Ziehen und Zucken, so daß ich nicht stille sitzen konnte. In diesen Verhältnissen besorgte ich mir und gebrauchte Dr. Miles' **Restorative Nervine** und die Folgen waren wunderbar. Ich empfehle Ihre Mittel allen Leidenden.

Dr. Miles' Heart Cure Restores Health....

Dr. Miles' Remedies werden von allen Apothekern unter gewisser Garantie verkauft. Wirkt die erste Flasche gar keine Besserung, so wird das Geld zurückerstattet. Deutsches Buch mit Beschreibung des Herzens und der Nerven wird auf Verlangen frei zugeschickt.

DR. MILES MEDICAL CO., Elkhart, Ind.

Lambert Davis ließ gestern Nachmittag sein Fahrrad für einige Augenblicke an der Ecke der Court und Delaware Str. stehen und ging in eine Office, in welcher er etwas zu besorgen hatte. Als er wieder heraus kam, war sein Rad fort. Er meldete seinen Verlust auf der Polizeistation und in kurzer Zeit darauf war bereits der Dieb in der Person von Ernest Roulet verhaftet.

— Salzfluß tritt oft auch bei kaltem Wetter, die innere Hand ergreifend und andere Körpertheile Hood's Sarsaparilla, der große Blutreiniger heilt Salzfluß.

Hood's Pillen wirken vorzüglich nach der Mahlzeit und kuriren Kopfweh. 25¢.

Der Sicherheitsrath hielt gestern Nachmittag im Stationshaus in Gemeinschaft mit Mayor Taggart und Superintendent Colbert eine Art Prüfung einer Anzahl Kandidaten für Polizistenstellen ab und ernannte die nachfolgenden 23 neuen Polizisten: Demokraten—Joseph H Hülsman, Peter Huhn, Preßley Silvey, M O. Ruggles, Douglas P. Todd, William M. Larsh, John P. Caldwell, Thomas E. Maddux, James Naughton, C. T. Dunn, Fred. Amsden, Thomas E. Rochford, Horace Cramer; Total 13. Republikaner — William Morgan. Walter S. White, Wade Hall, Harry Barbee, John S. Crabb, Elmer Stoddard, E. E. Titus, Walter Cox, L. F. Tyner, Charles Henderson; Total 10. Auch wurden die Kaufmannspolizisten für das kommende Jahr ernannt, wie sie von ihrem Captain empfohlen wurden. Es sind 60 Mann und zwei Extra-Leute. Die 23 neuen Polizisten hatten sich heute Vormittag um 10 Uhr beim Polizeisuperintendenten zu melden und wurden unter die älteren Polizisten eingereiht, so daß sie morgen zum Dienst bereit sind. Die Feuerwehr wird erst später reorganisirt werden, aber die hiesige Feuerwehr wird zu allen Feuern gehen. Zu diesem Zweck werden fingirte Alarmkastennummern angeschlagen.

— Der —
New York Store.
(Etablirt 1853.)
Agenten für Butterick's Muster.

Strumpf-Waaren!
Nicht weggeschenkt,
aber beinahe —
150 Dutzend fancy gestreifte und einfarbige baumwollene Strümpfe, die gewöhnlich zu 10c verkauft werden für
3 Cents das Paar oder oder 2 Paar für 5 Cents.

PETTIS DRY GOODS COMPANY.

Die Bürger von
West Indianapolis,
Brightwood und :
Haughville : : : :
sind stolz darauf nunmehr zur Stadt Indianapolis zu gehören, und das mit Recht, denn der **Stolz unserer Stadt** sind die
unübertrefflichen Flaschenbiere
— der —
Indianapolis Brewing Co.
Bottling Dept.
Telephon 578.

Sparsamkeit in . . .
Bicycles.
Wenn es Ihnen darum zu thun ist, Geld beim Einkauf eines Rades zu sparen, so ist die Gelegenheit dazu vorhanden. Wir haben ein kleines Lager neuer, durch Aufstellen im Laden beschmutzter und gebrauchter '96 Modelle von

The Waverley

die wir spottbillig verkaufen um Platz für neue Waare zu machen. Gute Räder zu $20 und $25 — alle in gutem Zustand — sie verkaufen sich schnell— eilen sie, wenn Sie eins haben wollen.

$60 Muster der '97 Waverley jetzt ausgestellt. : : Besser als je. : : $100

Indiana Bicycle Co.,
Retail Store:
Pennsyl. und Ohio Str.

Fahrschule ist im Cyclorama Gebäude Tags und Abends offen.

Oster-Waaren!
: : Größte Auswahl! : :
Charles Mayer & Co.,
29 & 31 West Washington Straße.

— Deutsche —
Feuer-Versicherungsgesellschaft
von **Indiana.**
Hauptoffice: **27½ Süd Delaware Str.**, Indianapolis, Ind.
Die älteste Versicherungs-Gesellschaft — mit 42jährigem ehrenhaften Bestande
Solid! Sicher! Billig!
Capital $100,000. Reserve-Fond $270,000.
Versichert auch gegen Gas-Explosion und Sturm-Schaden!

Theodore Stein, Präsident.
Lorenz Schmidt, Sekretär.
Oswald Seidensticker, Solicitor.
Theodor Reyer, Schatzmeister.
August Döppers, Spezial- und Staats-Agent